



Erstes Uroonkologisches Zentrum in Hessen zertifiziert

Deutsche Krebsgesellschaft bescheinigt exzellente Qualität in der Behandlung von Prostata- und Nierenkarzinomen im Universitären Centrum für Tumorerkrankungen (UCT) Frankfurt

In gleich zwei onkologischen Schwerpunkten unter Leitung von Prof. Felix Chun, Direktor der Klinik für Urologie, wurde dem Universitären Centrum für Tumorerkrankungen (UCT) am Universitätsklinikum Frankfurt von der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG) höchste Versorgungsqualität bescheinigt. Das Prostatakarzinomzentrum und der Schwerpunkt Nierenzellkarzinom hatten sich erfolgreich einer unabhängigen Überprüfung durch das Institut OnkoZert gestellt. Zusammen wurden die beiden Bereiche nun mit dem DKG-Zertifikat „Uroonkologisches Zentrum“ ausgezeichnet. Das Uroonkologische Zentrum Frankfurt ist damit das erste dieser Art in Hessen.

Das Prostatakarzinomzentrum ist bereits seit 2012 DKG-zertifiziert. Erstmals von der Gutachterkommission überprüft wurde dieses Mal der Schwerpunkt Nierenzellkarzinom. In ihrem Bericht hoben die Gutachter auch hier insbesondere die hohe chirurgische Expertise sowie die Qualität der Pflege hervor und lobten die fachliche und menschliche Kompetenz des Teams. „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung unserer speziellen Erfahrung im Bereich Nierenkrebs. Allen Beteiligten danke ich für die engagierte, fachübergreifende Zusammenarbeit“, gratuliert Prof. Chun dem interdisziplinären Team zur erfolgreichen Zertifizierung.

„Unser Behandlungsspektrum umfasst neben der klassisch-offenen und minimal-invasiven roboter-assistierten nierenerhaltenden Operation, die bei lokal begrenztem nicht metastasiertem Nierenkrebs die Therapie der Wahl ist, auch medikamentöse Kombinations-Systemtherapien wie Immuntherapien und/oder zielgerichtete Therapien bei fortgeschrittenen Erkrankungsstadien. Hierzu beraten wir die Patientinnen und Patienten in unserer interdisziplinären Nierenzellkarzinom-Sprechstunde“, erläutern Prof. Frederik Roos aus der Klinik für Urologie und Dr. Marit Ahrens aus der Medizinischen Klinik II.

Die Interdisziplinäre Nierenzellkarzinom-Sprechstunde findet freitags von 12 bis 14 Uhr statt. Termine können telefonisch über die Klinik für Urologie unter Tel. 069/6301-5155 oder über die Hämato-Onkologische Ambulanz unter E-Mail hoa-info@kgu.de vereinbart werden.

Das Team des Schwerpunkts Nierenzellkarzinom folgt dem Leitsatz: „Urologie vernetzt – der Patient im Fokus“ und besteht aus erfahrenem ärztlichen und pflegerischen Personal der Klinik für Urologie, der Hämatologie/Onkologie der Medizinischen Klinik II, der Strahlentherapie, der Radiologie, der Nuklearmedizin sowie der Schmerztherapie, der Ernährungsmedizin, der Sporttherapie und der Psychoonkologie.

An einem Nierenzellkarzinom, dem dritthäufigsten urologischen Tumor, erkranken bundesweit jedes Jahr rund 14.600 Menschen. In Hessen sind Nierenzellkarzinome die sechsthäufigste Krebserkrankung bei Männern. Sie erkranken fast doppelt so häufig wie

Frauen. Als größte Risikofaktoren für diesen Tumor gelten Bluthochdruck und Übergewicht sowie das (Passiv-) Rauchen. Außerdem kann eine chronische Nierenschwäche die Entstehung eines Nierenzellkarzinoms begünstigen.

Bildmaterial:

Das interdisziplinäre Team des Uroonkologischen Zentrums freut sich gemeinsam mit Prof. Felix Chun (3.v.r.) über die erfolgreiche Zertifizierung.

Download unter: <https://www.kgu.de/index.php?id=13207>

Für weitere Informationen:

Dr. med. Séverine Banek, F.E.B.U., F.E.A.P.U.

Klinik für Urologie

Universitätsklinikum Frankfurt

Fon (0 69) 63 01 – 80 07 2

E-Mail severine.banek@kgu.de

Internet www.kgu.de/urologie

Felicitas Cremer

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen (UCT)

Universitätsklinikum Frankfurt

Fon (0 69) 63 01 - 87 33 5

E-Mail felicitas.cremer@kgu.de

Internet www.uct-frankfurt.de